

II-1249 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 684/J

1984-04-11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HÖCHTL
und Kollegen
an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend medizinische Aspekte des Boxens in Österreich

Die medizinischen Aspekte des Boxsports sind in den letzten Wochen durch verschiedene Medien und durch Äußerungen einiger Politiker erneut in den Mittelpunkt des Interesses gerückt worden. So wird in verschiedenen Medien immer wieder in großer Aufmachung über Todesfälle im Boxring berichtet. Dabei werden aber stets nur Vorkommnisse im Ausland, insbesondere in den USA, dargestellt, wogegen eine Darstellung der Situation im heimischen Boxsport unberücksichtigt bleibt.

Da das Ausmaß der Gefährdung der Sportler zweifellos mit der strikten Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen zusammenhängt, und diese in verschiedenen Ländern offenbar entweder nicht vorhanden sind oder nur unzureichend gehandhabt werden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Wieviele Unfälle mit tödlichem Ausgang gab es in den letzten 25 Jahren in Österreich bei Wettkämpfen
 - a) im Berufsboxen
 - b) im Amateurboxen ?
2. Wieviele Unfälle, die dauernde Berufsunfähigkeit nach sich zogen, gab es in den letzten 25 Jahren in Österreich bei Wettkämpfen
 - a) im Berufsboxen
 - b) im Amateurboxen ?
3. In welcher Relation hinsichtlich Häufigkeit und Schwere stehen nach den Aufzeichnungen österreichischer Sportmediziner bei österreichischen Sportlern Sportverletzungen der Boxer zu den übrigen Sportarten ?
4. Gibt es eine Versicherungsstatistik, aus der die Unfallhäufigkeit bei den einzelnen Sportarten im Inland erkennbar ist ?
5. Wenn ja, welche Stelle nimmt
 - a) das Berufsboxen
 - b) das Amateurboxendarin ein ?
6. Welche Bemühungen unternehmen die den Boxsport in Österreich betreuenden Verbände, um den bei Ausübung des Boxsports möglichen Gefahren zu begegnen ?
7. Inwieweit unterstützt das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz allfällige, in Frage 6 genannte Bemühungen der Verbände ?
8. Sind Sie bereit, auf eine vermehrte Sicherheit der Sportausübung zielende Bemühungen dieser Verbände wirksamer als bisher zu unterstützen ?
9. Stellen die mit der Ausübung des Boxsports verbundenen Gefahren aus der Sicht der Beantwortung der Fragen 1 - 6 ein ernstes Problem für die österreichische Gesundheitspolitik dar ?